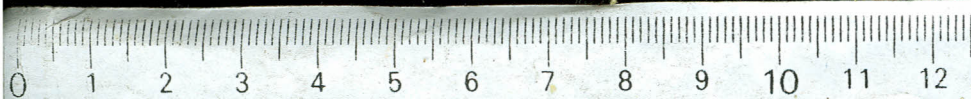


B/II.-207



G e s c h i c h t e
C r o m w e l l ' s.

Nach den

gleichzeitigen Denkschriften und parlamentarischen
Sammlungen

von

M. Villemain.



Aus dem Französischen übersetzt

von

E. P. Berly.



Leipzig, 1830.

Hartleben's Verlags-Expedition.





S n h a l t.

E r s t e s B u c h.

1599 — 1644.

Seite

Cromwell's Geburt. — Seine ersten Jugendjahre. — Er hält sich zu den Puritanern. — Blick auf Englands politischen und religiösen Zustand in der damaligen Zeit. — Ursachen der Revolution, die sich vorbereitet. — Cromwell, Mitglied des Parlaments vom Jahre 1628. — Nach Auflösung des Parlaments kehrt er in das Dunkel des Privatlebens zurück. — Seine Beschäftigungen. — Sein Plan, nach Neu-England auszuwandern. — Im Jahre 1640 wird er abermals in's Parlament gewählt. — Gemälde dieser Versammlung und der Parteien, welche sie spalten. — Cromwell's heftige Opposition. — Bei'm Anfang des Bürgerkrieges nimmt er Dienst in dem Parlamentsheere. — Seine ersten Erfolge. — Sein rasches Vorrücken. — Vornehmste Kriegsbegebenheiten. — Schlacht bei Marston-Moor. — Die schottischen Commissaire wollen Cromwell'n bei'm Parlament angeben. — Cromwell klagt gegen Manchester, einen der Generale. — Folgen dieser Anklage. — Cromwell unternimmt, die alten Kriegshauptleute zu verdrängen. — Hält eine Rede im Parlament. — Schlägt eine neue Armee-Einrichtung vor. . . 1

Z w e i t e s B u c h.

1645 — 1647.

Bildung einer neuen Armee. — Fairfax zum General ernannt. — Cromwell erhält eine mehrmals erneuerte Verlängerung seines Commando's. — Seine Erfolge. — Schlacht bei Naseby. — Cromwell's Schreiben an's Parlament. — Unglücksfälle bei den Royalisten. — Der König in Oxford umlagert. — Dazwischenkunft des französischen Botschafters. — Der König wirft sich den Schotten in die Arme und wird von ihnen ausgeliefert. — Das Parlament will, um die Armee zu schwächen, einen Theil derselben nach Irland schicken. — Unruhige Stimmung in der Armee. — Cromwell sucht in geheim, sie darin zu erhalten. — Bildung eines Raths von Offi-

cieren. — Die Soldaten wählen sich Adjutoren (Helfer), die aber zu Agitatoren (Störern) werden. — Cromwell, im Parlament denunciirt, rechtfertigt sich. — Joyce entführt den König. — Die Armee nähert sich London. — Fünf Mitglieder der Gemeinen werden auf Bezeichnung der Militairgewalt proscribirt. — Volksaufstände zu Gunsten des Parlaments. — Eine große Zahl Parlamentsmitglieder von der Independentenpartei fliehen zur Armee. — Aufenthalt des Königs bei'm Heere. — Cromwell weckt Hoffnungen in ihm. — Erbitterung der Agitatoren gegen den König. — Die Armee führt die Independenten-Mitglieder in's Parlament zurück und bemächtigt sich der Obergewalt. — Uebermalige Flucht des Königs. — Er begiebt sich, nach Cromwell's geheimem Rath, auf die Insel Wight. . . . 47

D r i t t e s B u c h .

1647 — 1649.

Cromwell's Strenge gegen die Agitatoren. — Er erklärt sich im Unterhause offen gegen den König. — Vereintigt die Häupter der Independenten und Presbyterianer zu einer Conferenz. — Neue Bewegungen der Royalisten von Cromwell unterdrückt. — Einfall der Schotten. — Ihre Niederlage. — Cromwell verfolgt seinen Sieg und zieht triumphirend in Edinburgh ein. — Neue Unterhandlungen der Presbyterianer mit dem Könige. — Erklärung des Heeres. — Carl wird nach Windsor Schloss gebracht. — Die Armee marschirt auf London und entfernt alle Mitglieder von der Opposition aus dem Hause. — Carl wird in Anklagestand gesetzt und nach London geführt. — Sein Proceß. — Cromwell's Theilnahme an dem Urtheil und der Ausführung des Richterspruchs. 88

W i e r t e s B u c h .

1649 — 1650.

Unwille über Carl's Hinrichtung. — Neue Strenge des Parlaments. — Bildung eines Staatsraths, wovon Cromwell Mitglied. — Proceß mehrerer während des Kriegs in Gefangenschaft gerathener Lords. — Cromwell's Rede zum Lobe Lord Capel's. — Abschaffung der Monarchie und des Oberhauses. — Die Republik proclamirt — Carl II., der sich nach Holland geflüchtet, wird in Schottland und Irland als König anerkannt. — Milton's Schriften zur Rechtfertigung der Hinrichtung Carl's I. — Die Levellers regen sich. — Cromwell's strenge Maaßregeln, sie niederzuhalten. — Er wird zum Gouverneur von Irland ernannt. — Blick auf die Lage dieses Königreichs und die früheren Ereignisse. — Cromwell geht nach Irland ab. — Seine

raschen Erfolge; seine Grausamkeit bei der Eroberung von Drogheda und mehrerer anderer Städte. — In wenigen Monaten vollbringt er die Unterwerfung aller Provinzen der Insel, oder bereitet sie vor. — Das Parlament ruft ihn ab. — Ireton, sein Schwiegersohn, bekommt an seiner Stelle das Commando und befolgt dieselbe Politik. — Gemälde der über Irland ausgeübten Tyrannei. — Cromwell's Rückkehr nach England 122

Fünftes Buch.

1650 — 1651.

Carl II. giebt alle Plane auf Irland auf, und empfängt Anträge von den Schotten. — Montrose landet in Schottland; seine Unfälle; er wird verurtheilt und hingerichtet. — Carl entschließt sich, mit den schottischen Commissarien zu unterhandeln und fügt sich allen Bedingungen, die sie ihm auflegen. — Seine Ankunft in Schottland. — Seine Lage in dem neuen Verhältniß. — Cromwell zurück in London. — Man beschließt, die Schotten zu bekriegen. — Fairfax weigert sich, an dem Zuge Theil zu nehmen, und giebt seine Gründe dazu an. — Cromwell's Versuche, ihn auf andere Meinung zu bringen. — Cromwell wird, da Fairfax standhaft bleibt, zum Obergeneral der gegen Schottland bestimmten Armee ernannt. — Vor seiner Abreise entfernt er Ludlow aus dem Parlament und läßt ihm eine Anstellung in Irland geben. — Einfall in Schottland. — Blick auf die beiderseitigen Streitkräfte. — Cromwell's militairische Bewegungen. — Seine Armee hat Mangel an Lebensmitteln und ist in großer Gefahr. — Sieg bei Dunbar. — Cromwell zu Edinburgh. — Carl bringt eine neue Armee zusammen und wird zum König gekrönt. — Cromwell wird krank. — Er zieht wieder in's Feld und rückt vor. — Carl fällt in England ein. — Cromwell folgt ihm. — Schlacht bei Worcester. — Carls Unstern. — Seine Flucht. . . 153

Sechstes Buch.

1651 — 1653.

Verurtheilung des Grafen Derby. — Willige Unterwerfung Schottlands und der Schetlandinseln. — Cromwell's und des Parlaments abweichende Ansichten und Plane. — Zunahme der englischen Seemacht. — Entstehung und politische Ursachen des Kriegs mit den Vereinten Staaten. — Blake's Erfolge. — Neue Würden und Ehren Cromwell'n bewilligt. — Er behält den Titel Statthalter von Irland. — Tod Ireton's. — Sein Charakter. — Cromwell setzt eine Amnestie zu Gunsten der Royalisten durch. — Er reizt die Officiere

gegen das Parlament. — Lambert aus Irland abberufen und Fleetwood an Ireton's Stelle ernannt. — Besprechung zwischen Cromwell und Whitelock über den Plan, die monarchische Regierungsform herzustellen. — Neue Erfolge der Engländer zur See. — Officierverein zur Berathung des Project's, das Parlament aufzulösen. — Cromwell sprengt das Parlament gewaltsam auseinander. — Er stellt sich, als ob er Bedenken hege, die Staatsgewalt zu übernehmen. — Discussionen über die einzuführende Verwaltungsform. — Bildung eines neuen Staatsrathes. — Cromwell ruft ein Parlament ein, dessen Glieder er aber selbst wählt. 192

S i e b e n t e s B u c h .

1653 — 1654.

Die Abgeordneten treten zusammen. — Cromwell's Eröffnungsrede. — Er übergibt eine Verfassungs-Acte. — Schwärmerei der neuen Versammlung. — Sie nennt sich Parlament. — Entwürfe gegen den Clerus. — Plane zur Gesezreform. — Fortsetzung des Krieges mit Holland. — Neuer Sieg der englischen Flotte. — Tod des Admirals Tromp. — Die Generalstaaten suchen um Frieden nach. — Das Parlament will nichts davon hören. — Cromwell wird ungeduldig. — Er entschließt sich, die Versammlung zu entlassen. — Sie legt ihre Vollmachten in seine Hände nieder. — Harrison und einige andere Mitglieder protestiren dagegen. — Cromwell beruft ein Officier-Conseil und läßt sich zum Protector ernennen. — Ceremonie seiner Einführung. — Neue Verfassung, genant Regiment'sordnung. — Versprechen der Herstellung eines Unterhauses, mit dem Namen Parlament. — Gewalt des Staatsrath's. — Sein Einfluß auf die Wahlen. — Die Armee erkennt den Protector an. — Adressen der verschiedenen Corps. — Maaßregeln in Betreff Schottlands und Irlands. — Erfolglose Opposition Generallieutenants Lublow. — Cromwell's Benehmen gegen die verschiedenen Secten. — Seine Autorität wird von den vornehmsten Staaten Europa's anerkannt. — Glorreicher Friede mit Holland. — Verfahren Cromwell's gegen Portugal. — Heinrich Cromwell reiset nach Irland . . 227

A c h t e s B u c h .

1654 — 1656.

Das neue Parlament kommt zusammen. — Rede des Protector's. — Opposition gegen Cromwell. — Die Verfassungsurkunde wird in Prüfung genommen. — Cromwell läßt eine Wache an den Eingang zum Sitzungssaale aufstellen. — Die Mitglieder des Parlaments werden in ein anderes Local berufen und Cromwell erklärt ihnen, nach einer langen Rede, keiner dürfe fortan seinen Siz behalten,

wenn er nicht anerkenne, daß die oberste Staatsgewalt bei dem Protector sey. — Das Parlament fängt von neuem an, die Verfassung zu prüfen, und verbringt die Zeit mit Berathungen. — Cromwell's Mutter stirbt. — Das Parlament weigert sich, das Protectorat für erblich zu erklären. — Nach fünfmonatlicher Session löset Cromwell das Parlament auf. — Seine Rede dabei. — Royalistische Verschwörung. — Abgabe des Zehnten von den Gütern der Königlichgesinnten. — Einführung der Militairgouverneure. — Gesetzlicher Widerstand des Handelsmannes Cony. — Ehrenhaftes Benehmen mehrerer Rechtskundigen. — Festigkeit des Oberrichters Hale. — Auswärtige Politik. — Cromwell zieht die Allianz mit Frankreich der mit Spanien vor. — Er schickt eine Flotte gegen die spanischen Kolonien. — Jamaica wird genommen. — Blake's Expedition gegen Algier und an die toscanische Küste. — Großmüthige Verwendung Cromwell's zu Gunsten der Waldenser. — Vertrag mit Frankreich. — Manifest gegen Spanien. — Wegnahme reich beladener Galionen. 266

Neuntes Buch.

1656 — 1657.

Cromwell sieht sich genöthigt, ein neues Parlament einzuberufen. — Blick auf die Lage der drei Königreiche. — Cromwell's Benehmen in Bezug auf Ludlow. — Wahlen. — Ausschließung vieler gewählten Abgeordneten. — Aufhebung der Militairgouvernements. — Cromwell kommt auf den Gedanken, den Königstitel anzunehmen. — Ansichten der verschiedenen Parteien. — Erste Versuche im Parlament. — Project zur Herstellung eines Parlaments mit Ober- und Unterhaus. — Conferenzen Cromwell's mit den Commissarien des Parlaments, die ihm die Krone anbieten. — Verschwörung der Levellers. — Fernere Conferenzen. — Cromwell's langes Schwanken. — Unzufriedenheit der Republikaner. — Fleetwood und Desborough widerstehen. — Der Protector bemüht sich vergebens, sie zu gewinnen. — Opposition Lambert's. — Desborough und Pride bewirken eine Adresse an das Parlament gegen Wiederherstellung des Königthums. — Cromwell lehnt den Königstitel ab. — Cromwell's Plane. — Sein Verfahren gegen die Juden. — Ihm sind alle Secten gleich. — Anekdote in dieser Beziehung. — Blake's Seesiege. — Sein Tod. — Züge seines Charakters. — Cromwell's zweite Installation als Protector. — Richard Cromwell scheint bestimmt, seinem Vater zu folgen. — Lord Broghill's sonderbarer Vorschlag. — Zwei Töchter des Protectors werden vermählt. — Lambert fällt in Ungnade und schmiedet Complotte. — Benehmen des Obersten Hutchinsson. 310

Zehntes Buch.

1657 — 1658.

Seite

Verhältnisse zu Frankreich. — Cromwell ist Mazarin überlegen. — Anekdoten darüber. — Charakter Lockhart's, des englischen Botschafters. — Cromwell schickt sechstausend Mann auf den Continent, um als Hülfstruppen in die französische Heere gegen Spanien zu dienen. — Lage Carl's II. und seiner Familie. — Er ist umgeben von Cromwell's Rundschaftern. — Der Protector beruft das Haus der Gemeinen und bildet ein Oberhaus. — Lebhaftige Opposition im Unterhause. — Sie scheint den Plänen der Royalisten günstig. — Cromwell löset das Parlament auf. — Mehrere Häupter einer royalistischen Verschwörung vor Gericht gestellt. — Fortsetzung des Kriegs in Flandern. — Fruchtloser Versuch auf Dünkirchen. — Ludwig XIV. nimmt persönlich Theil an dem Feldzuge. — Der Protector sendet einen Botschafter an ihn. — Belagerung von Dünkirchen. — Schlacht in den Dünen. — Dünkirchen wird genommen und den englischen Abgeordneten übergeben. — Mazarin schickt seinen Neffen an den Protector. — Cromwell's Ansehen und Macht im Auslande. — Einzelheiten über seine Regierungsweise. — Er beschützt die Künste. — Finanznoth in England. — Lage der verschiedenen Parteien. — Die Royalisten und Presbyterianer nähern sich. — Besprechung zwischen Cromwell und Fairfax. — Cromwell's Unruhe und Beängstigung. 365

Elfte Buch.

1658 — 1660.

Tod der Lady Claypole. — Krankheit des Protectors. — Seine letzten Augenblicke. — Sein Charakter. — Sein Sohn Richard folgt ihm. — Cromwell's Leichenbegängniß. — Einberufung eines neuen Parlaments. — Unzufriedenheit der Officiere. — Bildung eines Militairconseils. — Richard löset das Parlament auf und muß abdanken. — Die Militair-Chefs stellen das lange Parlament wieder her. — Des Royalistenhäuptlings Booth Unternehmen. — Das Parlament schickt General Lambert gegen ihn. — Booth wird gefangen. — Lambert bedroht das Parlament. — Lage Carl's II. — Seine Plane. — Pyrenäischer Friede. — Lambert wird abgesetzt. — Er jagt das Parlament auseinander. — Neues Militairconseil. — Monk's Politik. — Er veranlaßt die Wiederherstellung des Parlaments. — Monk mit seiner Armee zu London. — Die ausgeschlossenen presbyterianischen Parlamentsglieder nehmen ihre Sitze wieder ein. — Lambert's Aufstand Namens der Republik. — Seine Niedertage. — Das lange Parlament löset sich auf. — Neues Parlament. — Restauration. . . . 412